



WIRTSCHAFTLICHE KENNZAHLEN

BUNDESLIGA

Bilanz	30
Gewinn-und-Verlust-Rechnung	32
Ergebnis und Kennzahlen	35
Personalaufwand Spielbetrieb in Relation zum Gesamterlös	36
Clusterbildung nach Höhe Personalaufwand Spielbetrieb	37
Clusterbildung nach Tabellenplatz	38



Bilanz

Die kumulierte Bilanzsumme der Bundesliga ist mit 4,62 Milliarden Euro zum Stichtag 30. Juni 2024 auf einen neuen Höchstwert gestiegen. Der alte Bestwert aus dem Vorjahr, als die Marke von vier Milliarden Euro zum ersten Mal übertroffen wurde, stieg noch einmal um 592,2 Millionen Euro. Dies entspricht einem Wachstum von 14,7 Prozent. Im Vergleich mit der vorletzten Saison 2021/22, die noch von Zuschauerrestriktionen im Zuge der Corona-Pandemie beeinflusst war, steht sogar eine Steigerung von mehr als einer Milliarde Euro zu Buche.

Wie in den Vorjahren flossen in die Bilanzsumme, die sich aus den im Lizenzierungsverfahren eingereichten Abschlüssen aller 18 Bundesligisten errechnet, die Abschlüsse der Clubs mit Konzernstrukturen ein (im Berechnungszeitraum: zwölf). Den größten Einzelposten machte einmal mehr das Spielervermögen aus, das den bilanziellen Wert der Profispieler beziffert. Mit 1,45 Milliarden Euro erreichte es den zweithöchsten Stand in der Geschichte der Bundesliga, nur 2020 wurde ein knapp höherer Wert verzeichnet (1,47 Milliarden Euro). Im Vergleich zum Vorjahr wuchs das Spielervermögen um 276,5 Millionen Euro (plus 23,6 Prozent). Ein starker Zuwachs wurde auch im Bereich Forderungen, Vorräte und Wertpapiere verzeichnet, zu dem auch ausstehende Transfereinnahmen zählen. Der Bilanzposten stieg um 19,1 Prozent auf 1,21 Milliarden Euro und damit auf den höchsten Wert in der Bundesliga-Historie. Ebenfalls mit mehr als einer Milliarde Euro wurde das Sachanlagevermögen beziffert. Das Eigenkapital wurde deutlich um 18,9 Prozent oder 298 Millionen Euro gesteigert und erreichte mit insgesamt 1,88 Milliarden Euro einen historischen Höchstwert. Erstmals seit Beginn der Corona-Pandemie wiesen zudem alle 18 Bundesliga-Clubs ein positives Eigenkapital auf. Zugleich erhöhte sich die Eigenkapitalquote um 1,4 Prozentpunkte auf 40,6 Prozent.



Bundesliga Aktiva

(in Tausend €)

	30.06.2023	30.06.2024
Immaterielle Vermögensgegenstände (ohne Spielervermögen)	38.756	36.421
Spielervermögen	1.169.922	1.446.377
Sachanlagevermögen	1.111.900	1.176.488
Finanzanlagevermögen	145.041	148.970
Forderungen, Vorräte, Wertpapiere	1.014.812	1.208.514
Kasse/Bank	459.670	496.276
Aktive Rechnungsabgrenzung	70.786	93.399
Aktive latente Steuern	10.182	6.648
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	1.889	2.087
Summe	4.022.957	4.615.180

Bundesliga Passiva

(in Tausend €)

	30.06.2023	30.06.2024
Eigenkapital	1.577.435	1.875.394
Sonderposten für Investitionszuschüsse	9.138	8.774
Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	16.746	15.729
Rückstellungen	237.761	264.347
Verbindlichkeiten	1.887.204	2.147.473
davon aus Anleihen	116.973	25.164
davon gegenüber Kreditinstituten	296.490	299.133
davon aus Lieferungen & Leistungen	166.252	180.034
davon Sonstige	1.307.488	1.643.142
Passive Rechnungsabgrenzung	294.032	301.909
Passive latente Steuern	641	1.554
Summe	4.022.957	4.615.180

Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Umsatz

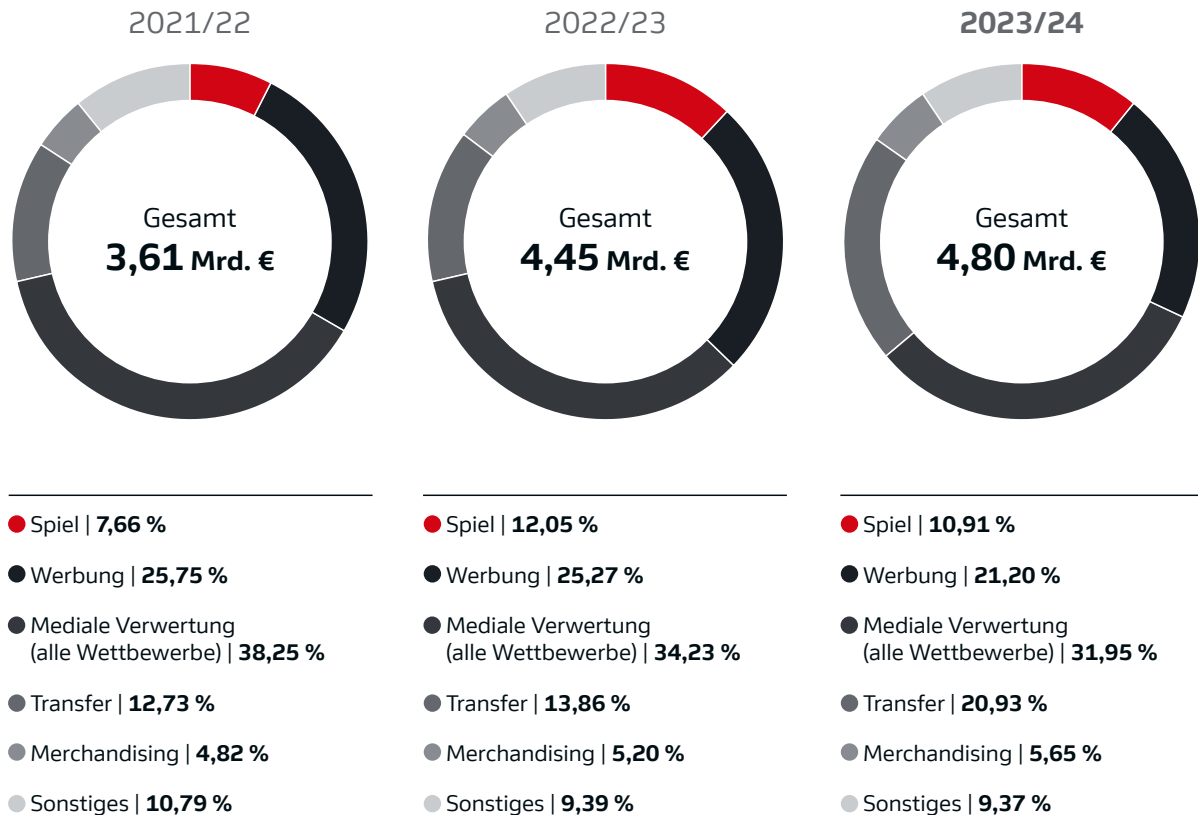
Die Bundesliga verzeichnete in der Saison 2023/24 einen Umsatzrekord. Insgesamt nahmen die 18 Clubs 4,80 Milliarden Euro ein, das sind 349,5 Millionen Euro mehr als im Vorjahr und eine Steigerung um 7,8 Prozent. Zu den Haupttreibern des Wachstums gehörten die Erträge aus Transfers, die erstmals mehr als eine Milliarde Euro betrugen und damit um 387,7 Millionen Euro größer waren als im Vorjahr (plus 62,8 Prozent). Den weiter größten Einzelposten bildete mit 1,53 Milliarden Euro der Ertrag aus der medialen Verwertung, nur 2020/21 (1,66 Milliarden Euro) hatten die Clubs mehr Geld aus der Vermarktung der audiovisuellen Rechte eingenommen. Die Marke von einer Milliarde Euro übertrafen auch die Einnahmen aus der Werbung. Zusammengekommen 74 Prozent vom Gesamtumsatz der Bundesliga machten die Erträge aus Werbung (21), medialer Verwertung (32) und Transfers (21) aus.

Bundesliga Erlös

(in Tausend €)

	2021/2022	2022/2023	2023/2024
Spielertrag	276.405	536.495	523.698
Anteil am Gesamterlös	7,66 %	12,05 %	10,91 %
Werbung	929.082	1.124.919	1.018.029
Anteil am Gesamterlös	25,75 %	25,27 %	21,20 %
Mediale Verwertung	1.380.008	1.524.014	1.534.107
Anteil am Gesamterlös	38,25 %	34,23 %	31,95 %
Transfer	459.237	617.127	1.004.812
Anteil am Gesamterlös	12,73 %	13,86 %	20,93 %
Merchandising	173.947	231.635	271.234
Anteil am Gesamterlös	4,82 %	5,20 %	5,65 %
Sonstiges	389.375	418.212	450.032
Anteil am Gesamterlös	10,79 %	9,39 %	9,37 %
Davon auf andere Gesellschafter entfallender Gewinn/Verlust	-8.399	-7.978	-8.333
Summe	3.608.053	4.452.403	4.801.911

Bundesliga Erlös



Aufwand

Analog zu den Einnahmen sind auch die Kosten der Clubs gewachsen, allerdings stiegen sie nur um 6,3 Prozent und damit geringer als die Erträge mit 7,8 Prozent.

4,69 Milliarden Euro investierten die 18 Vereine und Kapitalgesellschaften, mehr als je zuvor. Folglich erreichte auch der Aufwand für das Personal Spielbetrieb als größten Einzelposten mit 1,67 Milliarden Euro einen neuen Höchstwert. Im Vergleich zum Vorjahr wurden die Lohnkosten für Profispieler und Trainerstab um 57,8 Millionen Euro angehoben. Die deutlichste Erhöhung der Aufwendungen wurde bei den Transfers verzeichnet, die bei 951,4 Millionen um knapp 96 Millionen Euro höher lagen als im Jahr zuvor. Noch einmal erhöht haben die Clubs auch ihre Investitionen in ihre Nachwuchs- sowie Frauenmannschaften. Die Ausgaben beliefen sich auf 231,2 Millionen Euro und damit noch einmal 18,4 Millionen Euro mehr als im Vorjahr, als der bisherige Höchststand erreicht worden war.

Bundesliga Aufwand

(in Tausend €)

	2021/2022	2022/2023	2023/2024
Personal Spielbetrieb	1.468.585	1.617.107	1.674.885
Anteil am Gesamtaufwand	38,61 %	36,68 %	35,73 %
Personal Handel/Verwaltung	284.923	368.786	357.639
Anteil am Gesamtaufwand	7,49 %	8,37 %	7,63 %
Transfer	841.776	855.428	951.411
Anteil am Gesamtaufwand	22,13 %	19,41 %	20,30 %
Spielbetrieb	391.009	490.316	550.888
Anteil am Gesamtaufwand	10,28 %	11,12 %	11,75 %
Nachwuchs/Frauen	166.228	212.840	231.211
Anteil am Gesamtaufwand	4,37 %	4,83 %	4,93 %
Sonstiges	651.154	863.619	921.061
Anteil am Gesamtaufwand	17,12 %	19,59 %	19,65 %
Summe	3.803.675	4.408.096	4.687.096

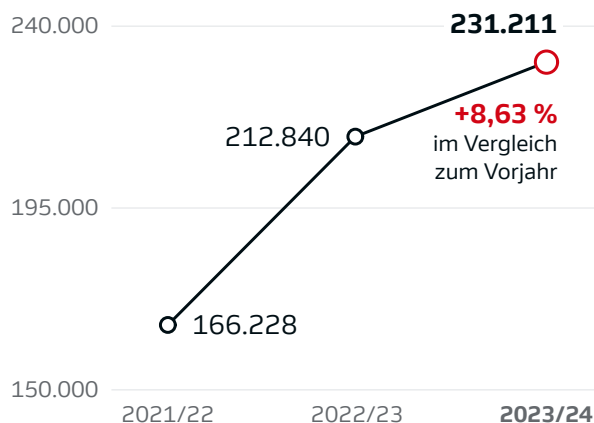
Bundesliga Erlös Werbung

(in Tausend €)



Aufwand Jugend/Amateure/ Leistungszentrum

(in Tausend €)



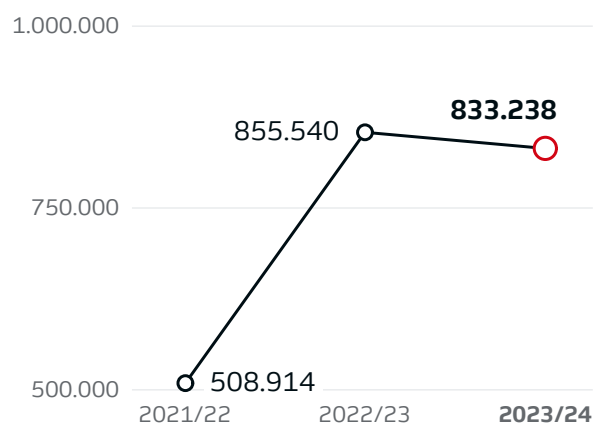
Ergebnis und Kennzahlen

Zum zweiten Mal in Folge erwirtschafteten die 18 Bundesliga-Clubs insgesamt einen Gewinn nach Steuern. Die Einnahmen der Clubs überstiegen die Ausgaben um 114,8 Millionen Euro. Im Vorjahr wurde ein Überschuss von 44,3 Millionen Euro erreicht. Allerdings schrieben nur neun Clubs schwarze Zahlen, im Vergleich zu zwölf im Vorjahr. Beim EBITDA, also dem Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen, erreichten hingegen 17 Clubs ein positives Ergebnis. Der Gesamtwert für die Bundesliga lag bei 833,2 Millionen Euro, 22,3 Millionen Euro weniger als in der vorangegangenen Saison – es ist dennoch der dritthöchste Wert in der Bundesliga-Geschichte.

Bundesliga

EBITDA

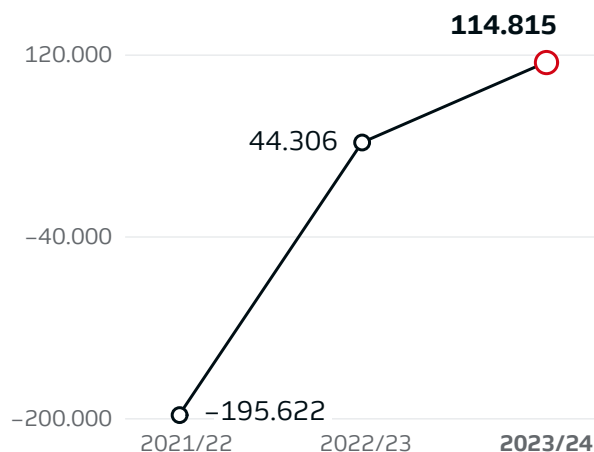
(in Tausend €)



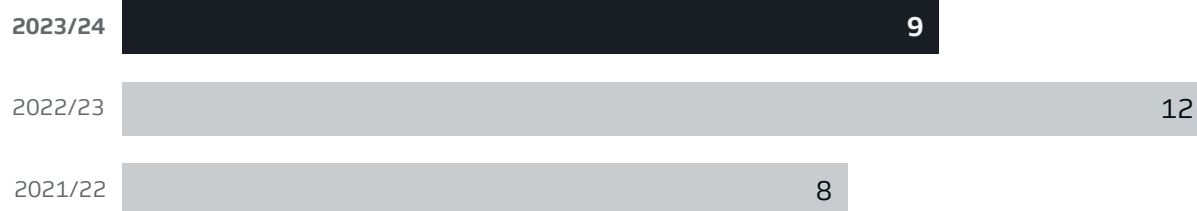
Gesamtergebnis

nach Steuern

(in Tausend €)



Anzahl Clubs mit positivem Ergebnis nach Steuern



Personalaufwand Spielbetrieb in Relation zum Gesamterlös

Mit 1,67 Milliarden Euro an Gehaltskosten entlohnten die Bundesliga-Clubs in der Saison 2023/24 ihre Profispieler und Trainer so hoch wie nie zuvor in der Ligageschichte. Die Gehälter wurden im Vergleich zur Vorsaison um 57,8 Millionen Euro oder 3,6 Prozent gesteigert. Gleichzeitig stieg jedoch der Gesamtumsatz der Bundesliga um 349,5 Millionen Euro, wodurch die Personalkostenquote, welche die Ausgaben für die Profimannschaft in Relation zu den Einnahmen der Clubs setzt, noch einmal um 1,4 Prozentpunkte auf 34,9 Prozent sank. In der Saison 2020/21 hatte die Personalkostenquote noch bei 45,1 Prozent gelegen, womit diese innerhalb von drei Jahren um 10,2 Prozentpunkte reduziert wurde.

Bundesliga Gesamt

(in Tausend €)

	2021/2022	2022/2023	2023/2024
Personalaufwand Spielbetrieb	1.468.585	1.617.107	1.674.885
Quote	40,7 %	36,3 %	34,9 %
Personalaufwand Spielbetrieb + Handel/Verwaltung	1.753.508	1.985.893	2.032.524
Quote	48,6 %	44,6 %	42,3 %
Erlös gesamt	3.608.053	4.452.403	4.801.911

Clusterbildung nach Höhe Personalaufwand Spielbetrieb

Die ökonomischen Voraussetzungen der 18 Clubs in der Bundesliga unterscheiden sich zum Teil stark. Um sie mit Blick auf ihre finanziellen Möglichkeiten besser miteinander vergleichen zu können, wurden die Clubs anhand der Höhe ihrer Personalkosten für den Spielerkader in drei Cluster aufgeteilt. Diesen Clustern wurden dann die entsprechenden Erlös- und Aufwandspositionen zugeordnet. In der Analyse zeigt sich, dass die Clubs mit den höchsten Ausgaben für ihren Profikader deutlich höhere Einnahmen sowie Aufwendungen aufweisen als der Durchschnittsclub der Bundesliga. Mit 92 Prozent mehr Umsatz und 91 Prozent mehr Kosten liegen diese Clubs in beiden Bereichen fast doppelt so hoch wie der rechnerische Schnitt. Während die Bundesliga-Durchschnittswerte bei 266,8 Millionen Euro Einnahmen und 260,4 Millionen Euro Ausgaben lagen, verzeichneten die sechs wirtschaftlich am besten gestellten Clubs Erlöse in Höhe von 510,9 Millionen Euro und gaben 496,4 Millionen Euro aus. Die Clubs aus dem mittleren Drittel hingegen rangierten in beiden Bereichen bei rund 71 Prozent, die aus dem letzten Cluster bei 38 Prozent Erlös und 39 Prozent Kosten.

Cluster

Nach der Höhe ihres Personalaufwands Spielbetrieb in der Saison 2023/24 werden die Clubs in drei Sechsergruppen wie folgt aufgeteilt:

Cluster I Clubs mit einem Personalaufwand Spielbetrieb von mehr als 81 Millionen Euro

Cluster II Clubs mit einem Personalaufwand Spielbetrieb zwischen 80 und 51 Millionen Euro

Cluster III Clubs mit einem Personalaufwand Spielbetrieb von weniger als 50 Millionen Euro

Bundesliga Erlös

(Schnitt pro Lizenznehmer, in Tausend €)

2023/2024	Spiel		Werbung		Mediale Verwertung		Transfer		Merchandising		Sonstiges		Gesamt
Cluster I	49.902	172 %	117.211	207 %	145.556	171 %	124.672	223 %	31.457	209 %	42.125	168 %	510.923 192 %
Cluster II	23.763	82 %	32.037	57 %	65.489	77 %	34.376	62 %	9.424	63 %	23.732	95 %	188.820 71 %
Cluster III	13.618	47 %	20.424	36 %	44.640	52 %	8.420	15 %	4.325	29 %	9.148	37 %	100.575 38 %
Schnitt BL	29.094	100 %	56.557	100 %	85.228	100 %	55.823	100 %	15.069	100 %	25.002	100 %	266.773 100 %

Bundesliga Aufwand

(Schnitt pro Lizenznehmer, in Tausend €)

2023/2024	Personal Spielbetrieb		Personal Verwaltung		Transfer		Spielbetrieb		Nachwuchs/ Frauen		Sonstiges		Gesamt	
Cluster I	175.179	188 %	34.636	174 %	118.684	225 %	50.187	164 %	21.946	171 %	95.786	187 %	496.418	191 %
Cluster II	66.854	72 %	15.932	80 %	28.564	54 %	22.799	74 %	11.563	90 %	38.678	76 %	184.389	71 %
Cluster III	37.115	40 %	9.039	45 %	11.321	21 %	18.829	62 %	5.027	39 %	19.046	37 %	100.376	39 %
Schnitt BL	93.049	100 %	19.869	100 %	52.856	100 %	30.605	100 %	12.845	100 %	51.170	100 %	260.394	100 %

Clusterbildung nach Tabellenplatz

Um den sportlichen Erfolg der Clubs in Relation zu ihren ökonomischen Möglichkeiten zu setzen, wurden sie in drei Gruppen nach erreichtem Tabellenplatz eingeteilt. Festzustellen ist, dass auch bei dieser Betrachtung die wirtschaftlichen Spitzenclubs den Bundesliga-Durchschnitt deutlich übertreffen. Ähnlich wie bei der Einteilung nach den Personalkosten für den Spielerkader kamen auch die sportlich erfolgreichsten Clubs auf 192 und 190 Prozent bei Einnahmen und Ausgaben und lagen damit fast doppelt so hoch wie der rechnerische Durchschnitts-Club. Die Clubs aus dem mittleren (59 und 60 Prozent) und dem unteren Tabellendrittel (49 und 50 Prozent) hingegen liegen relativ nah beieinander, dabei aber deutlich unter dem Durchschnitt.

Bundesliga Erlös

(Schnitt pro Lizenznehmer, in Tausend €)

2023/2024	Spiel		Werbung		Mediale Verwertung		Transfer		Merchandising		Sonstiges		Gesamt	
Platz 1 bis 6	54.783	188 %	107.047	189 %	142.964	168 %	128.354	230 %	33.080	220 %	44.855	179 %	511.084	192 %
Platz 7 bis 12	16.796	58 %	33.956	60 %	56.894	67 %	30.147	54 %	4.173	28 %	16.606	66 %	158.571	59 %
Platz 13 bis 18	15.704	54 %	28.669	51 %	55.826	66 %	8.968	16 %	7.953	53 %	13.545	54 %	130.664	49 %
Schnitt BL	29.094	100 %	56.557	100 %	85.228	100 %	55.823	100 %	15.069	100 %	25.002	100 %	266.773	100 %

Bundesliga Aufwand

(Schnitt pro Lizenznehmer, in Tausend €)

2023/2024	Personal Spielbetrieb		Personal Verwaltung		Transfer		Spielbetrieb		Nachwuchs/ Frauen		Sonstiges		Gesamt	
Platz 1 bis 6	173.848	187 %	36.288	183 %	114.721	217 %	51.508	168 %	19.436	151 %	98.875	193 %	494.675	190 %
Platz 7 bis 12	58.160	63 %	11.041	56 %	27.748	52 %	21.707	71 %	11.759	92 %	24.613	48 %	155.028	60 %
Platz 13 bis 18	47.140	51 %	12.277	62 %	16.100	30 %	18.600	61 %	7.340	57 %	30.023	59 %	131.479	50 %
Schnitt BL	93.049	100 %	19.869	100 %	52.856	100 %	30.605	100 %	12.845	100 %	51.170	100 %	260.394	100 %



WIRTSCHAFTLICHE KENNZAHLEN

2. BUNDESLIGA

Bilanz	40
Gewinn-und-Verlust-Rechnung	42
Ergebnis und Kennzahlen	45
Personalaufwand Spielbetrieb in Relation zum Gesamterlös	46
Clusterbildung nach Höhe Personalaufwand Spielbetrieb	47
Clusterbildung nach Tabellenplatz	48



Bilanz

Die kumulierte Bilanzsumme der Clubs der 2. Bundesliga ist auf einen neuen historischen Höchstwert gestiegen. Mit 749,7 Millionen Euro lag sie zum Stichtag 30. Juni 2024 um 121,8 Millionen Euro höher als im Vorjahr, was einem Zuwachs um 19,4 Prozent entspricht. Den bisherigen Rekord aus dem Jahr 2022 überbot sie um 32,2 Millionen Euro. Dabei flossen die Abschlüsse von zehn Clubs (2023: acht) mit Konzernstruktur in die Gesamtbetrachtung der 18 Zweitligisten ein. Den größten Einzelelement bildete wie in den Vorjahren das Sachanlagevermögen mit 289,4 Millionen Euro, gefolgt von Kasse/Bank mit 170 Millionen Euro und dem Bereich Forderungen, Vorräte und Wertpapiere mit 146,7 Millionen Euro. Alle drei wuchsen im Vergleich zum Vorjahr deutlich. Das Spielervermögen wurde mit 43,1 Millionen Euro bilanziert. Einen deutlichen Einbruch gab es beim Eigenkapital, das von 145,9 Millionen Euro in der Vorsaison auf 1,3 Millionen Euro sank – jedoch weist die 2. Bundesliga damit zum zehnten Mal in Folge ein positives Eigenkapital aus. Der Grund für den kumuliert geringen Wert beim Eigenkapital sind um 185,5 Millionen Euro höhere Verbindlichkeiten, eine Folge der durch Auf- und Abstieg bedingten Ligazusammensetzung. Die Eigenkapitalquote sank auf 0,2 Prozent.



2. Bundesliga Aktiva

(in Tausend €)

	30.06.2023	30.06.2024
Immaterielle Vermögensgegenstände (ohne Spielervermögen)	78.608	79.248
Spielervermögen	35.826	43.059
Sachanlagevermögen	255.452	289.350
Finanzanlagevermögen	5.404	5.401
Forderungen, Vorräte, Wertpapiere	112.021	146.722
Kasse/Bank	129.748	170.233
Aktive Rechnungsabgrenzung	10.806	14.483
Aktive latente Steuern	38	1.227
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0	0
Summe	627.904	749.722

2. Bundesliga Passiva

(in Tausend €)

	30.06.2023	30.06.2024
Eigenkapital	145.927	1.337
Sonderposten für Investitionszuschüsse	7.529	7.626
Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	6.492	6.168
Rückstellungen	47.352	87.662
Verbindlichkeiten	332.898	518.409
davon aus Anleihen	14.594	100.947
davon gegenüber Kreditinstituten	112.838	120.771
davon aus Lieferungen & Leistungen	45.249	61.910
davon Sonstige	160.217	234.780
Passive Rechnungsabgrenzung	83.720	125.892
Passive latente Steuern	3.985	2.629
Summe	627.904	749.722

Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Umsatz

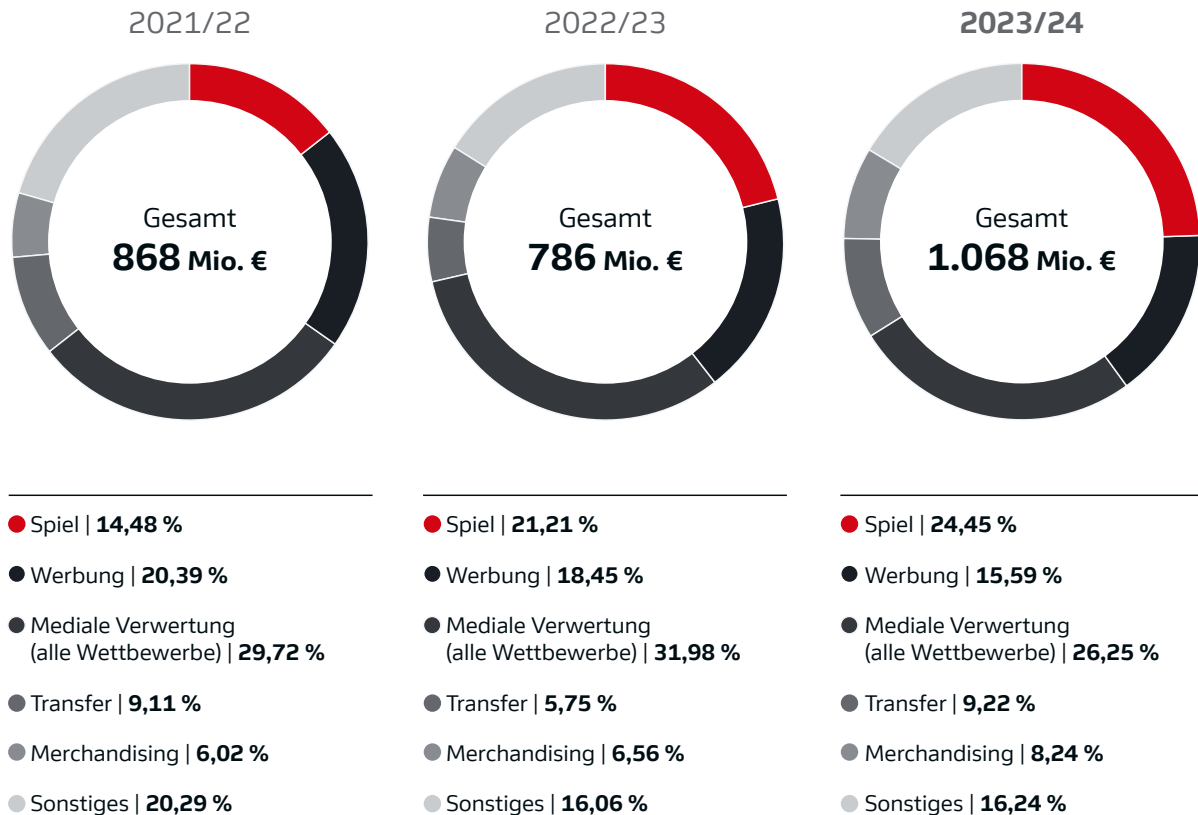
Erstmals in ihrer Geschichte hat die 2. Bundesliga einen Umsatz von mehr als einer Milliarde Euro erwirtschaftet. 1,07 Milliarden Euro beträgt das kumulierte Umsatzergebnis der 18 Clubs. Im Vergleich zum Vorjahr wurden die Einnahmen um 282,4 Millionen Euro gesteigert, das entspricht einem Zuwachs von 35,9 Prozent. Gegenüber dem bisherigen Rekord aus der Saison 2021/22 lagen die Erlöse um 200,3 Millionen Euro höher. Der prozentual deutlichste Anstieg ist bei den Erträgen aus Transfers zu verzeichnen, die sich auf 98,5 Millionen Euro mehr als verdoppelten (plus 118 Prozent). Ebenso wurde im Bereich Merchandising ein deutliches Umsatzplus um 71 Prozent auf 88 Millionen Euro erreicht. Um 56,7 Prozent wuchsen die Erträge aus dem Ticketabsatz, mit 261,2 Millionen Euro wurde ebenfalls ein Rekordwert verzeichnet. Zum zweiten Mal in Folge übertrafen die Spielerträge die Werbeeinnahmen, sie lagen um rund 95 Millionen Euro höher. Den größten Einzelposten machten wie seit Jahren die Erlöse aus der Medialen Verwertung mit 280,4 Millionen Euro aus, das entspricht 26,3 Prozent vom Gesamtumsatz, gefolgt vom Spielertrag (24,5) und der Position Ertrag Sonstiges (16,2).

2. Bundesliga Erlös

(in Tausend €)

	2021/2022	2022/2023	2023/2024
Spielertrag	125.643	166.647	261.209
Anteil am Gesamterlös	14,48 %	21,21 %	24,45 %
Werbung	176.969	144.966	166.512
Anteil am Gesamterlös	20,39 %	18,45 %	15,59 %
Mediale Verwertung	257.898	251.232	280.399
Anteil am Gesamterlös	29,72 %	31,98 %	26,25 %
Transfer	79.041	45.146	98.471
Anteil am Gesamterlös	9,11 %	5,75 %	9,22 %
Merchandising	52.205	51.506	88.051
Anteil am Gesamterlös	6,02 %	6,56 %	8,24 %
Sonstiges	176.076	126.200	173.496
Anteil am Gesamterlös	20,29 %	16,06 %	16,24 %
Davon auf andere Gesellschafter entfallender Gewinn/Verlust	-2.116	552	-1.342
Summe	867.832	785.697	1.068.138

2. Bundesliga Erlös



Aufwand

Wie in der Bundesliga geht der gesteigerte Umsatz auch in der 2. Bundesliga mit höheren Investitionen einher. Allerdings sind die Ausgaben in der 2. Bundesliga mit 39,8 Prozent stärker gewachsen als die Einnahmen mit 36 Prozent, gemessen am jeweiligen Wert der Vorsaison. Auch die Ausgaben übertrafen erstmals den Wert von einer Milliarde Euro. Dieses Wachstum betrifft alle Positionen, nur bei den Transfers wurde kein Allzeithoch erreicht. An Gehältern für die Profispieler und Trainer wurden 46,6 Millionen Euro mehr ausbezahlt, im Verhältnis zum Gesamtaufwand ist der Anstieg mit 18,7 Prozent allerdings moderat. Analog zu den enorm gestiegenen Spielerträgen wuchsen auch die Aufwendungen für den Spielbetrieb um 62,1 Millionen Euro oder 39,7 Prozent.

2. Bundesliga Aufwand

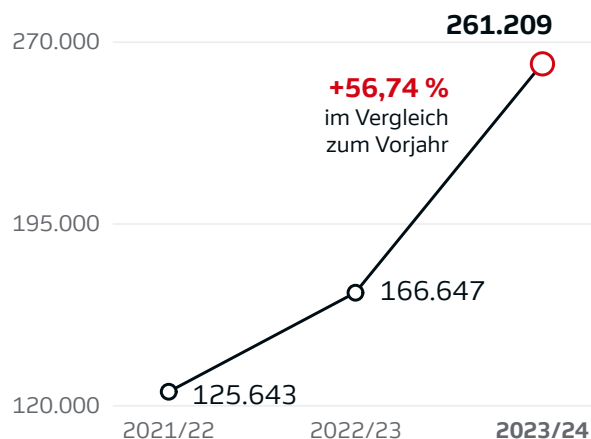
(in Tausend €)

	2021/2022	2022/2023	2023/2024
Personal Spielbetrieb	262.202	249.100	295.651
Anteil am Gesamtaufwand	29,88 %	31,62 %	26,85 %
Personal Handel/Verwaltung	102.227	83.462	120.231
Anteil am Gesamtaufwand	11,65 %	10,59 %	10,92 %
Transfer	82.335	49.213	85.302
Anteil am Gesamtaufwand	9,38 %	6,25 %	7,75 %
Spielbetrieb	145.443	156.417	218.529
Anteil am Gesamtaufwand	16,58 %	19,85 %	19,84 %
Nachwuchs/Frauen	57.459	51.325	68.175
Anteil am Gesamtaufwand	6,55 %	6,51 %	6,19 %
Sonstiges	227.711	198.374	313.376
Anteil am Gesamtaufwand	25,95 %	25,18 %	28,46 %
Summe	877.377	787.892	1.101.264

2. Bundesliga

Erlös Spiel

(in Tausend €)



Aufwand Transfer

(in Tausend €)



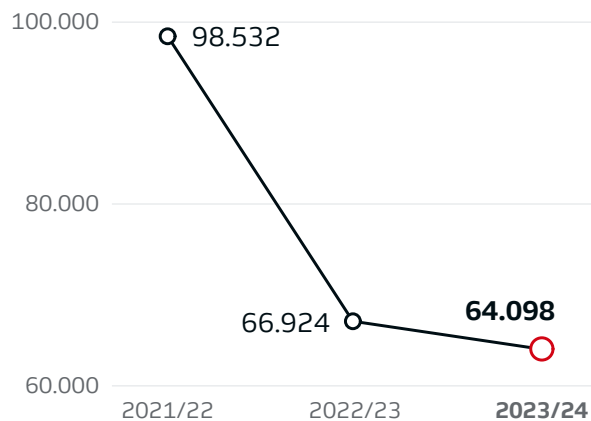
Ergebnis und Kennzahlen

Aufgrund des starken Kostenwachstums verzeichnete die 2. Bundesliga ein negatives Ergebnis. Insgesamt gaben die Clubs 33,1 Millionen Euro mehr aus, als sie einnahmen. Acht Clubs erwirtschafteten einen Gewinn, im Vorjahr waren es elf. Auf EBITDA-Basis verbuchten 16 Clubs einen Gewinn. Im Schnitt lag das EBITDA der Vereine und Kapitalgesellschaften bei 3,6 Millionen Euro, insgesamt bei 64,1 Millionen Euro und damit nur geringfügig unter dem Vorjahreswert.

2. Bundesliga

EBITDA

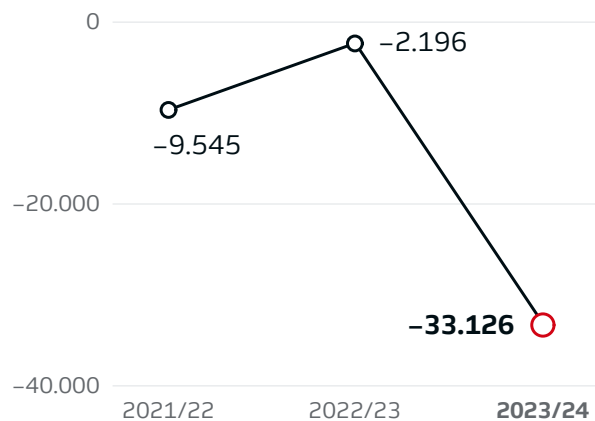
(in Tausend €)



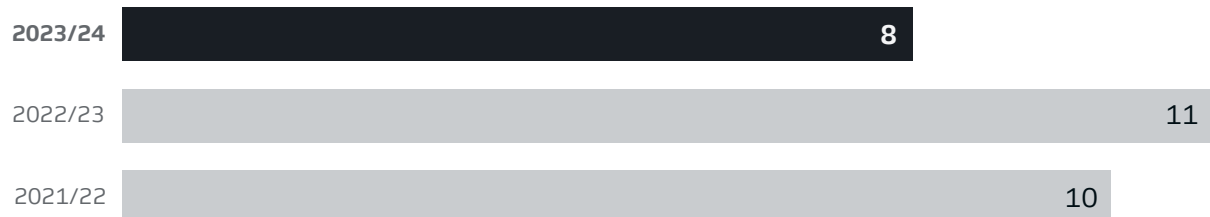
Gesamtergebnis

nach Steuern

(in Tausend €)



Anzahl Clubs mit positivem Ergebnis nach Steuern



Personalaufwand Spielbetrieb in Relation zum Gesamterlös

Zwar stiegen die Gehaltskosten der Clubs für ihre Profimannschaften im Vergleich zum Vorjahr um 46,6 Millionen Euro, da gleichzeitig aber der Gesamtumsatz um 282,4 Millionen Euro gesteigert wurde, sank die Personalkostenquote Spielbetrieb um vier Prozentpunkte. Mit einem Wert von 27,7 Prozent erreichte sie den niedrigsten Wert in der Geschichte der 2. Bundesliga, bisher hatte der Rekord bei 30,2 Prozent aus der Saison 2021/22 gelegen. Die Clubs gaben also im Schnitt nur etwas mehr als jeden vierten Euro, den sie einnahmen, für die Gehälter ihrer Spieler aus.

2. Bundesliga Gesamt

(in Tausend €)

	2021/2022	2022/2023	2023/2024
Personalaufwand Spielbetrieb	262.202	249.100	295.651
Quote	30,2 %	31,7 %	27,7 %
Personalaufwand Spielbetrieb + Handel/Verwaltung	364.429	332.562	415.882
Quote	42,0 %	42,3 %	38,9 %
Erlös gesamt	867.832	785.697	1.068.138

Clusterbildung nach Höhe Personalaufwand Spielbetrieb

Auch in der 2. Bundesliga waren die Clubs mit den höchsten Aufwendungen für ihre Profimannschaften diejenigen mit den höchsten Einnahmen und Ausgaben. So kamen die sechs wirtschaftlich am besten gestellten Vereine und Kapitalgesellschaften auf 70 Prozent mehr Umsatz und 73 Prozent höhere Kosten als der rechnerische Durchschnittsclub der Liga. Der Unterschied zum mittleren Drittel fällt ein wenig geringer aus als in der Bundesliga. Die Clubs aus dem mittleren Drittel wiesen jeweils 71 Prozent der Einnahmen und Ausgaben aus, die des unteren Drittels 58 beziehungsweise 56 Prozent.

Cluster

Nach der Höhe ihres Personalaufwands Spielbetrieb in der Saison 2023/24 werden die Clubs in drei Sechsergruppen wie folgt aufgeteilt:

Cluster I Clubs mit einem Personalaufwand Spielbetrieb von mehr als 16,8 Millionen Euro

Cluster II Clubs mit einem Personalaufwand Spielbetrieb zwischen 16,5 und 11,95 Millionen Euro

Cluster III Clubs mit einem Personalaufwand Spielbetrieb von weniger als 11,9 Millionen Euro

2. Bundesliga Erlös

(Schnitt pro Lizenznehmer, in Tausend €)

2023/2024	Spiel		Werbung		Mediale Verwertung		Transfer		Merchandising		Sonstiges		Gesamt	
Cluster I	27.137	187 %	12.184	132 %	22.522	145 %	11.733	214 %	10.601	217 %	16.826	175 %	101.003	170 %
Cluster II	9.559	66 %	7.897	85 %	13.097	84 %	3.024	55 %	2.116	43 %	6.631	69 %	42.323	71 %
Cluster III	6.838	47 %	7.672	83 %	11.115	71 %	1.655	30 %	1.958	40 %	5.459	57 %	34.697	58 %
Schnitt 2. BL	14.512	100 %	9.251	100 %	15.578	100 %	5.471	100 %	4.892	100 %	9.639	100 %	59.341	100 %

2. Bundesliga Aufwand

(Schnitt pro Lizenznehmer, in Tausend €)

2023/2024	Personal Spielbetrieb		Personal Verwaltung		Transfer		Spielbetrieb		Nachwuchs/ Frauen		Sonstiges		Gesamt	
Cluster I	24.126	147 %	11.985	179 %	10.721	226 %	19.256	159 %	6.326	167 %	33.521	193 %	105.935	173 %
Cluster II	14.267	87 %	4.363	65 %	2.157	46 %	8.982	74 %	2.975	79 %	10.468	60 %	43.211	71 %
Cluster III	10.883	66 %	3.691	55 %	1.339	28 %	8.184	67 %	2.062	54 %	8.240	47 %	34.398	56 %
Schnitt 2. BL	16.425	100 %	6.680	100 %	4.739	100 %	12.140	100 %	3.788	100 %	17.410	100 %	61.181	100 %

Clusterbildung nach Tabellenplatz

Beim Blick auf den Zusammenhang zwischen den ökonomischen Voraussetzungen der Clubs und deren sportlichen Erfolg fällt auf, dass die sechs Clubs aus dem oberen Tabellendrittel nur geringfügig mehr einnahmen und ausgaben als der Ligadurchschnitt und die Werte für die Clubs aus dem Tabellenmittelfeld fast identisch waren. Mit 20 Prozent über dem Mittelwert verbuchten die Topclubs zwar die höchsten Einnahmen aller drei Cluster – die Clubs auf den Plätzen sieben bis zwölf kamen hier auf plus 16 Prozent –, bei den Ausgaben lagen sie mit 17 Prozent über Schnitt jedoch sogar unter den Clubs aus dem mittleren Cluster (plus 23 Prozent). Die sechs Clubs aus den unteren Tabellenregionen kamen auf 64 Prozent der Erlöse und 60 Prozent der Aufwendungen.

2. Bundesliga Erlös

(Schnitt pro Lizenznehmer, in Tausend €)

2023/2024	Spiel	Werbung	Mediale Verwertung	Transfer	Merchandising	Sonstiges	Gesamt
Platz 1 bis 6	19.980 138 %	10.168 110 %	17.020 109 %	4.907 90 %	6.648 136 %	12.431 129 %	71.155 120 %
Platz 7 bis 12	14.396 99 %	10.447 113 %	18.622 120 %	10.460 191 %	4.718 96 %	9.976 103 %	68.618 116 %
Platz 13 bis 18	9.159 63 %	7.138 77 %	11.091 71 %	1.045 19 %	3.309 68 %	6.509 68 %	38.250 64 %
Schnitt 2. BL	14.512 100 %	9.251 100 %	15.578 100 %	5.471 100 %	4.892 100 %	9.639 100 %	59.341 100 %

2. Bundesliga Aufwand

(Schnitt pro Lizenznehmer, in Tausend €)

2023/2024	Personal Spielbetrieb	Personal Verwaltung	Transfer	Spielbetrieb	Nachwuchs/ Frauen	Sonstiges	Gesamt
Platz 1 bis 6	17.258 105 %	8.512 127 %	4.127 87 %	15.328 126 %	4.965 131 %	21.264 122 %	71.454 117 %
Platz 7 bis 12	19.473 119 %	7.961 119 %	8.629 182 %	13.129 108 %	4.828 127 %	21.470 123 %	75.490 123 %
Platz 13 bis 18	12.545 76 %	3.566 53 %	1.461 31 %	7.964 66 %	1.570 41 %	9.495 55 %	36.600 60 %
Schnitt 2. BL	16.425 100 %	6.680 100 %	4.739 100 %	12.140 100 %	3.788 100 %	17.410 100 %	61.181 100 %



WIRTSCHAFTLICHE KENNZAHLEN

LIZENZFUßBALL

Erlös und Aufwand	50
Steuern und Abgaben	51
Jobs	52



Erlös und Aufwand

Die 36 Vereine und Kapitalgesellschaften der Bundesliga und 2. Bundesliga haben in der Saison 2023/24 ihre Erträge erneut deutlich gesteigert und erreichten mit 5,87 Milliarden Euro einen neuen Spitzenwert in der Geschichte des deutschen Lizenzfußballs. Dabei nahmen sie knapp 632 Millionen Euro mehr ein als im Vorjahr, was einer Steigerung um zwölf Prozent entspricht. Rund 82 Prozent der Erlöse wurden von den Clubs der Bundesliga generiert. Parallel stiegen die Ausgaben um 592,4 Millionen Euro auf 5,79 Milliarden Euro, das entspricht einem Wachstum von 11,4 Prozent. Der kumulierte Gewinn beträgt 81,7 Millionen Euro.

Lizenzfußball Erlös

(in Tausend €)

	2021/2022	2022/2023	2023/2024
Bundesliga	3.608.053	4.452.403	4.801.911
Anteil am Gesamtaufwand	80,61 %	85,00 %	81,80 %
2. Bundesliga	867.832	785.697	1.068.138
Anteil am Gesamtaufwand	19,39 %	15,00 %	18,20 %
Summe	4.475.885	5.238.099	5.870.049

Lizenzfußball Aufwand

(in Tausend €)

	2021/2022	2022/2023	2023/2024
Bundesliga	3.803.675	4.408.096	4.687.096
Anteil am Gesamtaufwand	81,26 %	84,84 %	80,97 %
2. Bundesliga	877.377	787.892	1.101.264
Anteil am Gesamtaufwand	18,74 %	15,16 %	19,03 %
Summe	4.681.052	5.195.989	5.788.359

Steuern und Abgaben

Zum zweiten Mal in Folge haben die 36 Clubs des deutschen Lizenzfußballs in der Saison 2023/24 mehr als 1,6 Milliarden Euro an das Finanzamt sowie die Sozialkassen abgeführt. Im Vergleich zum Vorjahr steigerte sich die Summe an Steuern und Sozialabgaben noch einmal um 9,5 Millionen auf insgesamt 1,66 Milliarden Euro. Der größte Anteil entfiel mit knapp 1,2 Milliarden Euro auf die personenbezogenen Steuern und Abgaben, die rund 72 Prozent des Gesamtaufkommens ausmachten. Damit hat der deutsche Profifußball in den vergangenen zehn Spielzeiten, also seit einschließlich der Saison 2014/15, insgesamt mehr als 13 Milliarden Euro Steuern und Sozialabgaben entrichtet.

Lizenzfußball Steuern und Abgaben

(in €)

	Bundesliga	2. Bundesliga	Lizenzfußball
Betriebliche Steuern und Abgaben			
Umsatzsteuer (ohne Vorsteuer) zum 31.12.	731.851.141	174.690.603	906.541.744
Körperschaftsteuer	31.635.176	3.182.575	34.817.751
Gewerbsteuer	33.607.340	4.019.789	37.627.129
Sonstige Steuern und Abgaben	7.107.436	3.741.532	10.848.968
Summe	804.201.093	185.634.498	989.835.591
Personenbezogene Steuern und Abgaben			
Lohnsteuer	762.262.510	110.889.615	873.152.125
Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	46.957.848	7.512.073	54.469.921
Sozialversicherung (Renten-, Arbeitslosen-, Krankenversicherung)	135.328.080	51.515.261	186.843.341
Gesetzliche Unfallversicherung (Berufsgenossenschaft)	49.879.519	32.110.295	81.989.815
Summe	994.427.957	202.027.244	1.196.455.201
Summe betriebliche und personenbezogene Steuern und Abgaben	1.798.629.050	387.661.743	2.186.290.792
abzüglich erstattete Vorsteuer zum 31.12.2023 (Vorsteuer ist ein Parameter für die Investitionsbereitschaft des Unternehmens)	434.484.068	92.604.735	527.088.803
Mittelabfluss aus Steuern und Abgaben	1.364.144.981	295.057.008	1.659.201.989

Jobs

Nie zuvor hatten so viele Menschen einen Job rund um den deutschen Profifußball wie in der Saison 2023/24. Insgesamt 61.727 Personen waren direkt oder indirekt bei den Clubs und ihren Tochtergesellschaften beschäftigt. Das sind 5.646 mehr als in der bisherigen Rekordsaison 2018/19. Für die 36 Vereine und Kapitalgesellschaften waren 19.835 Menschen tätig, bei den Tochtergesellschaften der Clubs weitere 7.170. Damit hatten 27.005 Menschen eine direkte Arbeitsstelle bei den Clubs. Davon waren 9.118 als Vollzeitangestellte, die übrigen als Auszubildende, Teilzeitangestellte oder Aushilfen tätig.

Lizenzfußball Beschäftigte

	Bundesliga		2. Bundesliga		Lizenzfußball	
	2022/23	2023/24	2022/23	2023/24	2022/23	2023/24
Lizenznehmer						
Vollzeitangestellte	4.923	5.079	2.171	2.368	7.094	7.447
Auszubildende	68	101	48	45	116	146
Teilzeitangestellte	1.280	1.297	682	1.098	1.962	2.395
Aushilfskräfte	5.160	6.616	2.941	3.231	8.101	9.847
Summe	11.431	13.093	5.842	6.742	17.273	19.835
Tochtergesellschaften						
Vollzeitangestellte	1.248	1.302	386	369	1.634	1.671
Auszubildende	26	42	8	13	34	55
Teilzeitangestellte	766	521	112	307	878	828
Aushilfskräfte	2.864	2.281	1.253	2.335	4.117	4.616
Summe	4.904	4.146	1.759	3.024	6.663	7.170
Indirekt Beschäftigte						
Sicherheits- und Wachdienst	8.343	8.186	4.209	5.737	12.552	13.923
Catering-Firmen	8.757	8.879	4.333	5.440	13.090	14.319
Sanitätsdienst	925	947	542	662	1.467	1.609
Sonstige	3.176	2.383	780	2.488	3.956	4.871
Summe	21.201	20.395	9.864	14.327	31.065	34.722
Summe (gesamt)	37.536	37.634	17.465	24.093	55.001	61.727

Kennzahlen auf einen Blick

Bundesliga

Gesamtergebnis in Tausend €

	2022/23	2023/24
nach Steuern	44.306	114.815
EBITDA	855.540	883.238

Anzahl der Clubs

	2022/23	2023/24
mit positivem Ergebnis nach Steuern	12	9

Auszug aus der Bilanz

Aktiva in Tausend €

	30.06.2023	30.06.2024
Spielervermögen	1.169.922	1.446.377
Sachanlagevermögen	1.111.900	1.176.488
Bilanzsumme	4.022.957	4.615.180

Passiva in Tausend €

	30.06.2023	30.06.2024
Eigenkapital	1.577.435	1.875.394
Verbindlichkeiten	1.887.204	2.147.473
Bilanzsumme	4.022.957	4.615.180

Eigenkapitalquote

39,2 % 40,6 %

Erlös in Tausend €

	2022/23	2023/24
Spielertrag	536.495	523.698
Anteil am Gesamterlös	12,05 %	10,91 %
Werbung	1.124.919	1.018.029
Anteil am Gesamterlös	25,27 %	21,20 %
Mediale Verwertung	1.524.014	1.534.107
Anteil am Gesamterlös	34,23 %	31,95 %
Transfer	617.127	1.004.812
Anteil am Gesamterlös	13,86 %	20,93 %
Merchandising	231.635	271.234
Anteil am Gesamterlös	5,20 %	5,65 %
Sonstiges	418.212	450.032
Anteil am Gesamterlös	9,39 %	9,37 %
Summe	4.452.403	4.801.911

Aufwand in Tausend €

	2022/23	2023/24
Personal Spielbetrieb	1.617.107	1.674.885
Anteil am Gesamtaufwand	36,68 %	35,73 %
Personal Handel/Verwaltung	368.786	357.639
Anteil am Gesamtaufwand	8,37 %	7,63 %
Transfer	855.428	951.411
Anteil am Gesamtaufwand	19,41 %	20,30 %
Spielbetrieb	490.316	550.888
Anteil am Gesamtaufwand	11,12 %	11,75 %
Nachwuchs/Frauen	212.840	231.211
Anteil am Gesamtaufwand	4,83 %	4,93 %
Sonstiges	863.619	921.061
Anteil am Gesamtaufwand	19,59 %	19,65 %
Summe	4.408.096	4.687.096

Personalaufwand in Relation zum Gesamterlös in Tausend €

	2022/23	2023/24
Spielbetrieb	1.617.107	1.674.885
Quote	36,3 %	34,9 %
Spielbetrieb + Handel/ Verwaltung	1.985.893	2.032.524
Quote	44,6 %	42,3 %

2. Bundesliga

Gesamtergebnis in Tausend €

	2022/23	2023/24
nach Steuern	-2.196	-33.126
EBITDA	66.924	64.098

Anzahl der Clubs

	2022/23	2023/24
mit positivem Ergebnis nach Steuern	11	8

Auszug aus der Bilanz

Aktiva in Tausend €

	30.06.2023	30.06.2024
Spielervermögen	35.826	43.059
Sachanlagevermögen	255.452	289.350
Bilanzsumme	627.904	749.722

Passiva in Tausend €

	30.06.2023	30.06.2024
Eigenkapital	145.927	1.337
Verbindlichkeiten	332.898	518.409
Bilanzsumme	627.904	749.722

Eigenkapitalquote

23,2 % 0,2 %

Erlös in Tausend €

	2022/23	2023/24
Spielertrag	166.647	261.209
Anteil am Gesamterlös	21,21 %	24,45 %
Werbung	144.966	166.512
Anteil am Gesamterlös	18,45 %	15,59 %
Mediale Verwertung	251.232	280.399
Anteil am Gesamterlös	31,98 %	26,25 %
Transfer	45.146	98.471
Anteil am Gesamterlös	5,75 %	9,22 %
Merchandising	51.506	88.051
Anteil am Gesamterlös	6,56 %	8,24 %
Sonstiges	126.200	173.496
Anteil am Gesamterlös	16,06 %	16,24 %
Summe	785.697	1.068.138

Aufwand in Tausend €

	2022/23	2023/24
Personal Spielbetrieb	249.100	295.651
Anteil am Gesamtaufwand	31,62 %	26,85 %
Personal Handel/Verwaltung	83.462	120.231
Anteil am Gesamtaufwand	10,59 %	10,92 %
Transfer	49.213	85.302
Anteil am Gesamtaufwand	6,25 %	7,75 %
Spielbetrieb	156.417	218.529
Anteil am Gesamtaufwand	19,85 %	19,84 %
Nachwuchs/Frauen	51.325	68.175
Anteil am Gesamtaufwand	6,51 %	6,19 %
Sonstiges	198.374	313.376
Anteil am Gesamtaufwand	25,18 %	28,46 %
Summe	787.892	1.101.264

Personalaufwand in Relation zum Gesamterlös in Tausend €

	2022/23	2023/24
Spielbetrieb	249.100	295.651
Quote	31,7 %	27,7 %
Spielbetrieb + Handel/ Verwaltung	332.562	415.882
Quote	42,3 %	38,9 %

Lizenzfußball

Erlös in Tausend €

	2022/23	2023/24
Bundesliga	4.452.403	4.801.911
Anteil am Gesamtertrag	85,00 %	81,80 %
2. Bundesliga	785.697	1.068.138
Anteil am Gesamtertrag	15,00 %	18,20 %
Summe	5.238.099	5.870.049

Steuern und Abgaben

	2022/23	2023/24
Bundesliga	1.419.925.358	1.364.144.981
2. Bundesliga	229.779.374	295.057.008
Lizenzfußball	1.649.704.732	1.659.201.989

Beschäftigte

	2022/23	2023/24
Bundesliga	37.536	37.634
2. Bundesliga	17.465	24.093
Lizenzfußball	55.001	61.727

Aufwand in Tausend €

	2022/23	2023/24
Bundesliga	4.408.096	4.687.096
Anteil am Gesamtaufwand	84,84 %	80,97 %
2. Bundesliga	787.892	1.101.264
Anteil am Gesamtaufwand	15,16 %	19,03 %
Summe	5.195.989	5.788.359

Ticketabsatz

	2022/23	2023/24
Bundesliga	12.976.427	11.925.726
2. Bundesliga	6.779.038	8.811.550
Lizenzfußball	19.755.465	20.737.276